

# Gefiederte Gäste in niederösterreichischen Kleingärten

Die erfolgreiche Aktion des Landesverbandes Niederösterreich „Vogelzählen im Kleingarten“ startete 2018 in die zweite Runde und fand ganz besonders guten Anklang in den niederösterreichischen Kleingartenvereinen. Die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich hat die Zählergebnisse wieder genau unter die Lupe genommen.

Ende April folgten 19 Kleingartenvereine dem Aufruf, ihre Vögel im Kleingarten zu zählen. Das ist ein toller Erfolg, denn im Vergleich zum Vorjahr haben sich die teilnehmenden Vereine fast verdoppelt. „Vögel sind im Kleingarten nun einmal nicht wegzudenken“, beschreibt Obmann Franz Riederer den großen Erfolg der Aktion.



## Feldsperling hat den Schnabel vorn

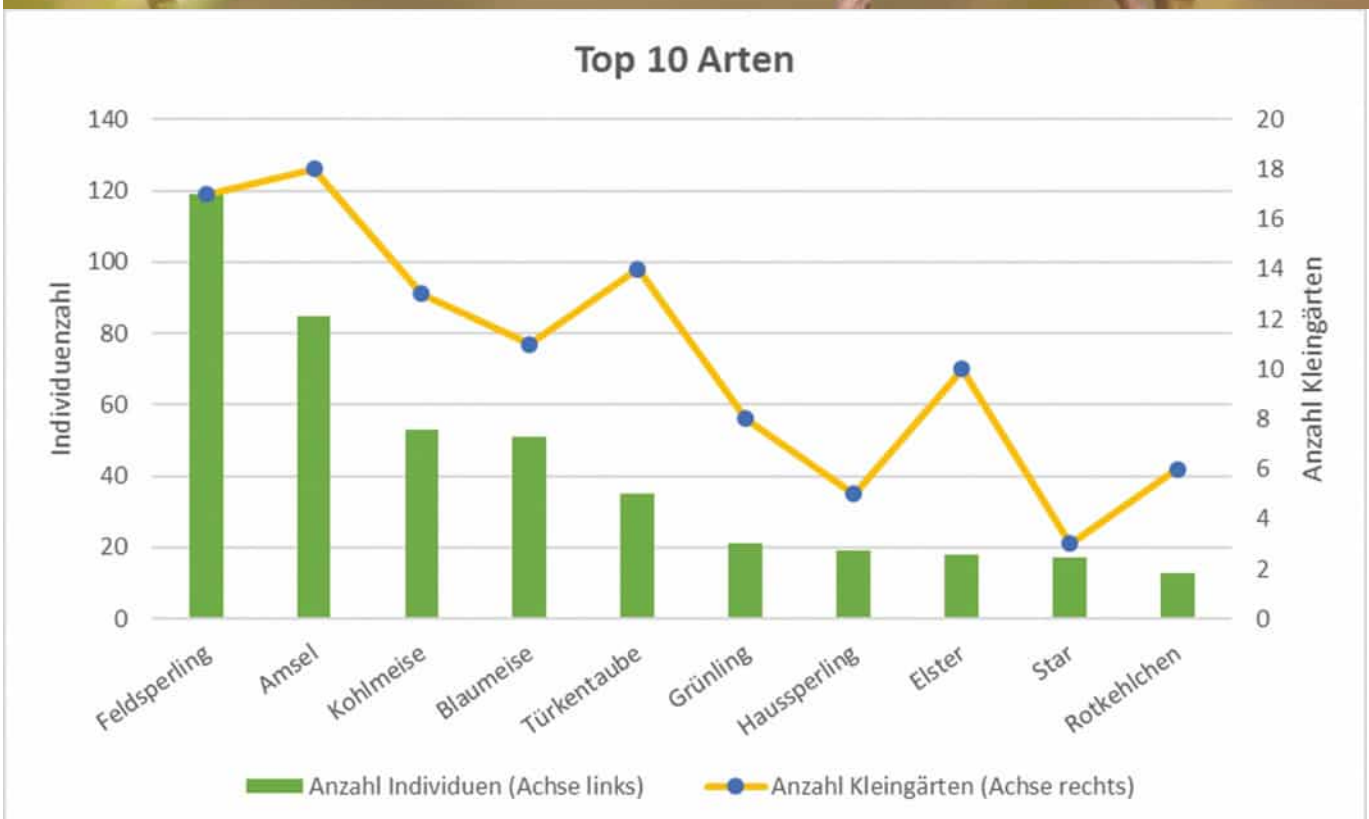
Wie auch im Vorjahr wurden Feldsperling, Amsel und Kohlmeise in den Niederösterreichischen Kleingärten am häufigsten gesichtet. Aber auch die Blaumeise, Türkentaube und der Grünling wurden von den Vogelzählern fleißig gemeldet.

„Die Zählergebnisse fügen sich damit optimal in das Bild der österreichischen Gärten ein – auch in den Kleingärten konnten diese sehr weit verbreiteten Gartenvögel entdeckt werden.“, weiß Vogelkundler Benjamin Seaman von BirdLife.

## Grünes Wohnzimmer für Gartenvögel

Die Vögel fliegen besonders auf die Kleingärten in Traiskirchen, St. Pölten-ASGV-Stattersdorf und St. Pölten-Kollerberg“, denn dort wurde die höchste Artenvielfalt an Vögeln beobachtet. In Traiskirchen kommen sogar 20 unterschiedliche Vogelarten vor! Ein besonderer „Augenschmaus“ waren dort die fünf Stieglitze – mit ihrem farbenfrohen Gefieder sind sie immer ein wahrer Hingucker. Die auffälligen Vögelchen werden übrigens aufgrund ihrer Futtevorliebe für Disteln auch Distelfink genannt. Sie fühlen sich vor allem in Gärten wohl, die reich an Wildkräutern und Stauden sind. Aber ganz generell sind viele Vögel immer ein Indikator für eine intakte Umwelt.

„Je mehr Vogelarten im Kleingarten beobachtet werden, umso wertvoller ist er für die Tierwelt.“, so BirdLife.



### Vogelparadies im Kleingarten

Mit ein paar Maßnahmen kann man gezielt Vögel in seinen Kleingarten locken und sich so das ganze Jahr an ihnen erfreuen. Unsere tierischen Untermieter fliegen auf naturnahe, vielfältige Gärten mit vielen einheimischen Sträuchern, Hecken und Obstbäumen. Es können aber auch Nistkästen angebracht und im Winter eine Vogelfutterstelle errichtet werden. So ist das Vogelbeobachten vor der eigenen Gartentür das ganze Jahr über möglich.

